



27.09.2019 – 18:09 Uhr

ikr: Neue Polizisten vereidigt

Vaduz (ots/ikr) -

Am Freitag, 27. September 2019, wurden durch Regierungschef Adrian Hasler im Beisein von Innenministerin Dominique Hasler und Polizeichef Jules Hoch drei neue Polizisten vereidigt. Die drei Polizeiaspiranten des Ausbildungsjahres 2018/19 der Polizeischule Ostschweiz/Liechtenstein sind mit diesem Akt offiziell in die Landespolizei aufgenommen worden.

Während der Vereidigung im Regierungsgebäude wiesen Regierungschef Adrian Hasler und Regierungsrätin Dominique Hasler auf den hohen Stellenwert gut ausgebildeter Polizisten hin. "Die Möglichkeit, die Aspiranten der Landespolizei gemeinsam mit den Polizeikörper der Ostschweiz ausbilden zu können, garantiert professionellen Polizeinachwuchs: Sie sind mit dieser Ausbildung bestens für diese anspruchsvollen Aufgaben im Polizeialltag in Liechtenstein gerüstet", so die Innenministerin. Der Regierungschef und die Innenministerin gratulierten den drei Polizisten zum Prüfungserfolg und wünschten ihnen alles Gute und viel Freude für ihre anspruchsvolle Tätigkeit.

Polizeichef Jules Hoch betonte in seiner Ansprache, dass Sicherheit nur mit qualifiziertem Personal möglich ist: "Der bevorstehende Ausbau der Polizeigrundausbildung auf zwei Jahre belegt die steigenden Anforderungen an diesen Beruf. Nur mit top ausgebildeten Polizisten und Polizistinnen kann die Landespolizei gewährleisten, dass das Sicherheitsniveau in Liechtenstein auch künftig auf dem aktuell sehr hohen Stand bleibt".

Anspruchsvolle Ausbildung

Marc Gantenbein, Stefan Ott und Sebastian Wenaweser absolvierten ihre einjährige Ausbildung an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil/TG. Neben den theoretischen, taktischen und handlungspraktischen Grundlagen der Polizeiarbeit wurde in zusätzlichen Spezialmodulen auch Wissen zur liechtensteinischen Rechtsmaterie vermittelt. Im Praktikum bei der Landespolizei sammelten sie zudem Erfahrungen im Polizeialltag in unserem Land.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt
Martina Tschanz
T +423 236 60 93
Medienstelle Landespolizei
T +423 236 78 72

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100833109> abgerufen werden.